

# Fundaziun Pro Terra Engiadina

## Jahresbericht 2015



Sitzungen .....	3
Sitzungen Ausschuss / Sitzungen und Begehungen Projekte .....	3
Trägerschaften / Projekte .....	3
PRE AgriTur .....	3
Netzwerk - INSCUNTER.....	4
Colliar Auas .....	4
Cuntrada culturala Ardez.....	5
Natur Aktiv Tage .....	5
Massnahmen für Natur und Landschaft .....	6
Auals Valsot.....	7
Informationssystem Naturobjekte INOs .....	7
COLLIAR .....	7
Pflege-Managementplan Smaragdgebiet Ardez .....	9
Historische Terrassenlandschaften im Unterengadin .....	10
Lebensraum Engadin.....	10
SPARE - Strategic Planning of Alpine River Ecosystems .....	11
Ersatzmassnahmen.....	12
Eingaben von Projekten, Gesuchen .....	13
Unterstützungsbeiträge, Projektfinanzierung .....	13
Öffentlichkeitsarbeit, Infrastruktur.....	13
Finanzen Fundaziun Pro Terra Engiadina.....	13
Kontakt.....	14

## Sitzungen

### Sitzungen Ausschuss / Sitzungen und Begehungen Projekte

Es fanden 3 Sitzungen des Ausschusses statt.

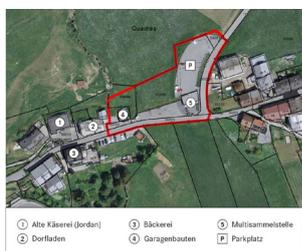
Die Generalversammlung 2015 wurde am 28. April 2015 in Lavin abgehalten.

Projektbezogene Sitzungen und Begehungen wurden für die Vorbereitung und weiteren Entscheide der Arbeitsschritte bei den verschiedenen Projekten nach Bedarf abgehalten. Im folgenden sind die Anzahl Sitzungen/Begehungen nach Projekten aufgelistet:

Projekt	Anzahl
PRE AgriTur	4 Sitzungen
Netzwerk - INSCUNTER	1 Sitzung
Colliar Auas	3 Sitzungen
NaturAktiv Tage	3 Sitzungen, 2 Begehungen
Massnahmen für Natur und Landschaft	2 Sitzungen, 3 Begehungen
Auals Valsot	2 Sitzungen, 3 Begehungen
Informationssystem Naturobjekte INOs	4 Sitzungen
Colliar <ul style="list-style-type: none"><li>• Biodiversitätstag, Obstbaumpflanzung</li><li>• Wiesenmeisterschaft</li><li>• Öffentlichkeitsarbeit</li></ul>	12 Sitzungen, 4 Begehungen
Pflege-Managementplan Smaragdgebiet Ardez	2 Sitzungen, 3 Begehungen
Historische Terrassenlandschaften Unterengadin	1 Begehung
Lebensraum Engadin (Zusammenarbeit mit WWF CH)	4 Sitzungen
SPARE - Interreg Projekt	3 Sitzungen
Ersatzmassnahmen (verschiedene Projekte)	2 Sitzungen, 2 Begehungen

## Trägerschaften / Projekte

### PRE AgriTur



Teilprojekt 'Chascharia Ftan'

**Projekt Regionale Entwicklung: *Agricultura e turissem inavant in cumünanza*.** Auftraggeber: Bundesamt für Landwirtschaft, Amt für Landwirtschaft und Geoinformation Kanton Graubünden.

Der für Mitte/Ende 2015 geplante Abschluss verzögert sich. An einer Veranstaltung mit den Teilprojektträgern wurde der weitere Zeitplan besprochen. Das Interesse an der Weiterverfolgung des PRE AgriTur ist weiterhin gegeben, es werden aber einzelne Projekte in der Ausführung vorgezogen. Diese werden bezüglich Vermarktung weiterhin im PRE bestehen bleiben, jedoch wird der Bau durch eine andere Finanzierung umgesetzt.

Die Detailplanung und die Zonenänderung für den Bau der Chascharia Ftan sind am Laufen. Es wurde ein Wettbewerb für den Neubau der Chascharia ausgeschrieben. Die Zwischenergebnisse dazu liegen bis April 2016 vor. Danach wird der Projektbericht mit den noch weiter interessierten Teilprojektträgern definitiv eingereicht und eine Trägerschaft mit diesen gebildet, die das Projekt bei einer Bewilligung umsetzen.

## Netzwerk - INSCUNTER

### Weiterführung der Ziele des Projektes INSCUNTER

Im Januar traf sich das INSCUNTER Team in einer erweiterten Zusammensetzung zu einer Netzwerksitzung. Zusätzlich eingeladen waren Vertreter der Biosfera Val Müstair. Die Themen waren die Diskussion der laufenden Projekte, die einer gemeinsamen Abstimmung bedürfen.

Es wurde beschlossen, diese Sitzung regelmässig ein bis zweimal pro Jahr durchzuführen.



Netzwerktreffen

## Colliar Auas

### Projekt zur Umweltbildung für Schulen am Wasser. In Zusammenarbeit mit Aqua Viva und WWF GR.

Die Arbeitsblätter die seit 2013 in vallader und puter und seit 2014 zusätzlich in sursilvan übersetzt worden. Finanziert wurden diese Übersetzungen vor allem durch die finanzielle Unterstützung der CCC-OEE und der Fundaziun Giavonnina Bazzi-Mengiardi. Da im Misox, Val Poschiavo und Bergell dieses Angebot ebenfalls angeboten werden soll, wurden die Arbeitsblätter noch auf italienisch übersetzt. So sind seit 2015 die Unterlagen in allen 3 Kantonsprachen vorhanden. Von April bis Oktober wurden **21** Wasser-Veranstaltungen mit **37 Schulklassen** im Kanton GR durchgeführt. Es nahmen ca. **550 Kinder** an diesen Umweltbildungsanlässen zum Lebensraum Wasser teil. Die Anlässe fanden im Engadin, Rheintal (Mastrilser Auen) und in der Surselva statt. Zusätzlich wurden 3 Anlässe im Rahmen der Ferienpässe durchgeführt. 4 Anlässe die im Rahmenprogramm des SCNAT Jubiläums durchgeführt werden sollten fanden nicht statt.

Die Colliar Auas-Kursleiterinnen haben sich zum Abschlussgespräch mit anschliessendem Nachtessen in Chur getroffen. Dies wird jährlich organisiert vom WWF GR.

Seit Mitte 2015 stehen in der Region Engadin / Val Müstair nur noch 3 ausgebildete Leiterinnen aus der Region für diese Umweltbildung zur Verfügung. Im Val Müstair ist die Leiterin, Christiane Stemmer seit Mitte 2015 umgezogen. Dort wird eine neue Leiterin/Leiter in Zusammenarbeit mit der Biosfera Val Müstair, die die lokale Trägerschaft für Colliar Auas im Val Müstair ist, gesucht. Ebenfalls soll das Projekt auf die italienischsprachigen Talschaften ausgedehnt werden. Gespräche zu möglichen weiteren italienischsprachigen Leiterinnen/Leitern fanden statt.

Die Wassererlebnistage Taschen sind beide im Engadin und stehen zusammen mit einer Führung für Schulen aber auch für andere Anlässe zur Verfügung. Im Val Müstair ist die Biosfera Val Müstair Projektpartnerin und steht dort für Auskünfte und Anfragen für die Durchführung von Colliar Auas Veranstaltungen zur Verfügung.

Das dreijährige Pilotprojekt ist nun erfolgreich abgeschlossen. Die Colliar Auas Anlässe werden weitergeführt. Die Organisation der Anlässe wird ab nächstem Jahr vom WWF GR weitergeführt. Aqua Viva unterstützt das Projekt immer noch fachlich, zieht sich aber aus der Organisation der Anlässe zurück (bisher lag die finanzielle Abrechnung mit den Leitungspersonen bei Aqua Viva).

Für die langfristige Weiterführung des Projektes werden nun wieder finanzielle Mittel gesucht.



Schüler beim Einsatz

**colliar**  
Colliar Auas  
Erlebnistage am Wasser

**Für Schulen (Mai bis Oktober)**  
Ist ein toller Lernraum für Tiere, Pflanzen & Insekten. Ein perfekter Ort für Forschungs- und Erlebnisstage. Eine tolle Erfahrung für Kinder und Jugendliche in der Geheimnisse der Natur zu entdecken. Wir freuen uns zu unterstützen die jungen Forscher bei der spannenden und wissenschaftlich-jedemfalls unvergesslich Kontaktaufnahme!

**Interessiert?**  
Info und Anmeldung  
Tel. 081 250 23 00

Ausschreibung Colliar Auas in Zusammenarbeit mit WWF GR und Aqua Viva



TABELLA DI VALUTAZIONE  
MISURAZIONE DEL RUSCELLO

**Compito 1: temperatura dell'acqua**  
Tutti i componenti del gruppo infilano la propria mano nell'acqua e stima diverse stime e in seguito misurate la temperatura con il termometro. Chi

	Stima 1	Stima 2	Stima 3
Temperatura			°C

**Compito 2: il colore dell'acqua**  
Riempiete un bicchiere con l'acqua del ruscello e tenetelo in controllo

Colore	Senza colore	Giallo-marrone
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Compito 3: l'odore dell'acqua**  
Odate l'acqua nel bicchiere. L'acqua ha un odore?

Odore: descrivete l'odore

**Compito 4: stabilire la velocità dell'acqua**  
Appoggiate una foglia o un pezzo di legno sull'acqua. Misurate la tratta in 10 secondi. Ripetete questa misurazione per tre volte. Calcoli:

	Tratto percorso in 10 secondi (misurare)	Velocità (tratta)
Misurazione 1		cm
Misurazione 2		cm
Misurazione 3		cm

**Compito 5: stabilire la larghezza del fiume**  
Stabilite la larghezza del fiume con un metro a nastro misurando la larghezza (da bordo dell'acqua a bordo dell'acqua)

Ausschnitt eines italienischen Arbeitsblattes



Getreidesortengarten Muglin da Ftan

### Projekt Inwertsetzung der Kulturlandschaft Ardez. Projekt der Stiftung Landschaftsschutz Schweiz.

Das Projekt ist abgeschlossen, aber als Weiterführung wird der Getreidesortengarten an der Mühle Ftan weitergeführt. In Zusammenarbeit mit Cilgia Florineth, Andrea Stuppan und Peer Schilperoord wurde dieser auch 2015 wieder angelegt und gepflegt. Führungen dazu fanden gemeinsam mit Führungen in der Mühle statt. Der geplante Tag der Offenen Tür im Herbst, kurz vor der Getreideernte fand jedoch nicht statt. Dies soll 2016 durchgeführt werden.

Die Kosten für den Getreidesortengarten sollen zu einem grossen Teil über das Landschaftsqualitätsprojekt abgewickelt werden. Für die Restkosten muss eine Zusatzfinanzierung gesucht werden

## Natur Aktiv Tage



Natur Aktiv Tage - Eindrücke

### Projekt Natur Aktiv. Zusammenarbeit mit WWF und TESSVM

Es konnten wie letztes Jahr 11 Einsätze mit Firmen wie Credit Suisse, Swisscom, Die Mobiliar, BASF und MIGROS (Migros und Midor) durchgeführt werden. Insgesamt waren 290 Personen im Einsatz für die Natur im Unterengadin. Wie schon letztes Jahr wurden mit Mitarbeitern der Firma Swisscom die meisten Einsätze (5 Tage) durchgeführt. Geleitet wurden die Natur Aktiv Tage durch 8 Landwirte und 3 Leiterinnen. An zwei Einsätzen fanden Hospitationen durch zwei potentielle ZusatzleiterInnen statt. Die Bewirtung mit lokalen Produkten wurde von den landwirtschaftlichen Betrieben organisiert.

Das Resultat zu Gunsten von Natur und Landschaft war wie in den letzten Jahren sehr gut. Es wurden während mehr als 1'200 Stunden wertvolle Lebensräume gepflegt und aufgewertet. Es wurden vor allem Trocken- und Alpweiden gepflegt, Waldränder und Hecken aufgewertet, Steinstrukturen wiederinstand gestellt, Steine für Trockensteinmauern bereitgestellt und Asthaufen in Lärchenweidenwäldern zusammengetragen.

Die jeweils ausgefüllten Feedbackbögen ergaben, dass über 95% der Teilnehmer den Anlass zwischen sehr gut und gut bewertet haben. 126 der Teilnehmer übernachteten in der Region.

Für die Durchführung der Einsätze konnten 30'485 CHF dem WWF in Rechnung gestellt werden. Die Ausgaben sind jedoch höher als die Einnahmen, da entgegen dem Vertrag mit dem WWF alle Leiter den gleichen Betrag erhalten und das Catering mit einer zusätzlichen Pauschale vergütet wird. Ebenso fallen Transporte an, die mit lokalen Busunternehmen durchgeführt werden. Die nicht gedeckten Kosten beliefen sich 2015 auf 6'644 CHF.

## Massnahmen für Natur und Landschaft

### Projekt Fonds Landschaft Schweiz: Renovierung von Trockensteinmauern in den Gemeinden Lavin, Guarda, Ardez, Sent, Tarasp

Im Rahmen dieses Projektes wurden während 9 Wochen mit Zivi-Einsätzen über 100 m<sup>2</sup> Trockensteinmauern wieder aufgebaut werden. Die Ausführung dieser Arbeit erfolgte in Zusammenarbeit mit der Stiftung Umwelteinsatz Schweiz. In Guarda wurden zwei Mauern wieder instandgestellt und in Ftan konnte an einer Mauer entlang des Weges Richtung Muglin da Ftan die Wiederinstandstellung begonnen werden. Die Gemeinde Scuol übernahm die Kosten für Eigenleistungen in Höhe von 10'000 CHF.

Vom 10.-16. Mai fand eine Ferienarbeitswoche in Guarda statt. Vom 4.-10. Oktober konnte zum ersten Mal eine Ferienarbeitswoche in Sent durchgeführt werden. Dieses Angebot wird durch die Pro Natura bei Mitgliedern angeboten. Geleitet und ausgeschrieben werden diese Wochen durch die Stiftung Umwelteinsatz Schweiz. Die Teilnehmer erhalten die Übernachtung gratis. Dazu wurden Ferienwohnungen in Guarda und Sent gemietet. Die beiden Wochen waren sehr schnell ausgebucht. Die Arbeitsleistung und die Qualität der wieder instandgestellten oder neu errichteten Trockensteinmauern in beiden Gruppen war sehr hoch. Die Kosten für die Übernachtung der Teilnehmer und Kursleiter wurden durch die Stiftung übernommen.

Eine Trockensteinmauer wurden in Tarasp in Zusammenarbeit mit der Bildungswerkstatt Bergwald wiederaufgebaut. An diesem Wiederaufbau arbeiteten insgesamt 30 Schülerinnen und Schüler einer Wiener Schule (Walz). In kleinen Gruppen von 5-6 Schülerinnen und Schülern konnte neben dem Wiederaufbau diesen die Technik des Trockenmauerbauwerks nähergebracht und wertvolle Informationen über die Ökologie der Mauern gegeben werden.

Die für den Wiederaufbau benötigten Steine stammen alle aus der Region Unterengadin.

Die Finanzierung des Trockensteinmauerwiederaufbaus erfolgt zu 30% durch den FLS. Ein grosser Teil der Restkosten wird vom Kanton GR (ANU) übernommen. Die nicht gedeckten Kosten der letzten 3 Jahre konnten durch ein Ersatzmassnahmenprojekt (AWN) finanziert werden.

### Projekte zur Umsetzung von Massnahmen zum Erhalt der Kulturlandschaft.

Im Jahr 2015 waren während 4 Wochen Schulklassen, die durch die Bildungswerkstatt Bergwald angeleitet wurden, im Unterengadin. Der Werkzeuganhänger stand für diese Einsätze und ebenfalls für 2 Einsatzwochen im Oberengadin zur Verfügung. Lokal wurden diese Einsätze in Zusammenarbeit mit den Revierförstern organisiert.

In den Trockenweiden von Scuol wurden die 2014 begonnen Pflegearbeiten durch Angestellte der Stiftung fortgesetzt. In Ardez konnte ein sehr wertvolles Gebiet mit vielen Strukturen gepflegt und ökologisch aufgewertet werden.

Beratungen bei Obstbaumpflanzungen und Obstbaumschnitten wurden ebenfalls im Auftrag der Stiftung durchgeführt.

Durch Jäger wurde eine einwachsende Wiese offengehalten. Diese Massnahme dient der Förderung der Biodiversität und wird auch in Zukunft durch die Jäger weitergeführt.



Trockensteinmauer-Wiederaufbau und verschiedene Pflegemassnahmen



instandgestellter wasserführender Graben (Medras)

**Auals Valsot, Projekt zur Wiederinstandstellung des ehemaligen Bewässerungssystems und der Pflege von Bachläufen. Projekt eingegeben bei der Stiftung Landschaftsschutz Schweiz.**

Dieses Projekt wird finanziell durch den Zürcher Lotteriefonds und die Göhner Stiftung unterstützt. Die Finanzierung durch die Göhner Stiftung bezieht sich vor allem auf die Wiederinstandstellung der Wassergräben in Tschlin. Der Lotteriefonds unterstützt vor allem die Wiederinstandstellung und Pflege der Wassergräben und umgebenden Kulturlandschaft in Ramosch. Die Öffentlichkeitsarbeit wird über beide Teilprojekte gemeinsam gemacht.

Im Rahmen dieses Projektes wurden 2015 folgende Arbeiten ausgeführt:

- Wiederinstandstellung eines Teilstücks eines Wasserkanals bei Medras
- Wiederinstandstellung des Wassergrabens in Tschlin

## Informationssystem Naturobjekte INOs

**Informationssystem Naturobjekte. Projekt finanziell unterstützt durch ANU und WWF CH.**

Diverse weitere Objekte, die auch als Ersatzmassnahmen dienen, wurden erfasst. Die Datenbank erleichtert die Kontrolle über die durchgeführten Massnahmen und dient als Planungsinstrument bei wiederkehrenden Pflegemassnahmen. Die zukünftigen Ersatzmassnahmen sind bereits in der Datenbank enthalten.

Mit dem WWF CH konnte ein Partner gefunden werden, der diese Datenbank für weitere Priority Conservation Areas in der Schweiz weiterentwickeln und anwenden wird. Dadurch ist die weitere Planung und der Unterhalt der Datenbank momentan auf gutem Wege. Für die Region wird vermutlich der SNP später den Datenbank Unterhalt übernehmen.

## COLLIAR

**Colliar. Der Aufbau und die nachhaltige Weiterführung der Stiftung ist Ziel dieses durch die Foundation MAVIA finanziell unterstützten Projektes.**

Die administrative Leitung der Stiftung und die Weiterführung der in der Strategie erarbeiteten Themenfelder ist Hauptaufgabe im Projekt Colliar.

Neben der Pflege internationaler Kontakte wurden verschiedene in der Strategie erarbeitete Teilprojekte weitergeführt oder neu aufgegleist.

Die Öffentlichkeitsarbeit, die Weiterführung der Wissensdatenbank der Stiftung und die Verbesserung des Auftritts der Stiftung findet im Rahmen von Colliar statt.

Die Wissensdatenbank ist unter folgendem Link zu finden: <http://pte.parcs.ch/index.php>

Die Homepage ist: [www.proterrae.ch](http://www.proterrae.ch)

Die Arbeiten an den im letzten Jahresbericht (2014) genauer aufgeführten **Strategien 1 bis 5** wurden fortgesetzt. Es konnten Projekte weitergeführt und ver-

schiedene Projektanträge erstellt werden, die zur Zielerreichung in den Strategien 1, 2 und 4 beitragen. Der Stand bzw. die Ergebnisse dieser sind unter den jeweiligen Projekten aufgeführt. Dies betrifft vor allem die folgenden Projekte:

- Managementplan Smaragdgebiet Ardez
- Lebensraum Engadin
- Revitalisierungsprojekte
- Integrales Gewässermanagement
- SPARE - Interreg Projekt

Einjährige oder wiederkehrende Projekte werden im folgenden unter Colliar aufgeführt.

In der **Strategie 3**: Inwertsetzung von ökologischen und kulturellen Werten wurde neben den Natur Aktiv Tagen die Veröffentlichung der Ergebnisse des ersten GEO-Tages der Artenvielfalt am 28. Juni 2014 vorbereitet.

### Wiesenmeisterschaft Engiadina Bassa - Samnaun - Val Müstair

Für die Durchführung der Wiesenmeisterschaft in der Region Engiadina Bassa - Samnaun - Val Müstair wurde ein Team zusammengestellt. In diesem waren folgende Personen vertreten: Michael Leibacher, Simone Gujan (beide TESSVM), Anita Wyss und später Yves Schwyzer (beide Pro Natura Graubünden), Ernst Aegerter und Reto Lamprecht (beide Plantahof), Constanze Conradin (Biosfera Val Müstair), Karl Jenal (Vertreter für Samnaun), Angela Keiser und Angelika Abderhalden (beide PTE).

Es waren 48 Wiesen in der Kategorie A: Extensive Wiesen und 28 in der Kategorie B: Wenig intensive Wiesen gemeldet. Es nahmen 51 landwirtschaftliche Betriebe teil. Die ersten 5 Ränge beider Kategorien sind in folgender Tabelle aufgeführt:

rang	puncts	infuormaziuns dals prats				sfrüader	
		nummer	lö dal præ	nom local	categoria	nom	prenom
1	125	3578	Samnaun	Nörder	A	Walser	Alois
2	118	2347	Ramosch	Chant Vierd	A	Peer	Victor
3	117	3075	Ftan	Finveg-sura	A	Quadroni	Otto
4	116	M043.1	Tschlin	Praditsch	A	Mayer	Ernst
5	115	129	Lavin	Runcs	A	Schlegel	Silvia
1	96	H033.103	Valsot	Mot	B	Häfner	Emil
2	95	2444	Ardez	Rudans	B	Thom	Jon Paul
3	92	E006.103	Strada	Mot	B	Etter	Jürg
4	91	3347	Ftan	Murtaröl	B	Josty	Giovanin
5	88	355	Zernez	Plei	B	Schöpf	Uwe

Preise wurden für beide Kategorien in den Rängen 1-5 verteilt. Der erste Preis ist gesponsort von der Stiftung Monte Mediterranéo mit Sitz in Tarasp/Chur. Es ist eine Reise für je 2 Personen auf einen biologischen Betrieb in Spanien. Die Betreuung, Organisation und Kosten dafür übernehmen Ernestine Lüdeke und Hans Gerd Neglein von der genannten Stiftung. Der 2. Preis ist ein Gutschein für ein Bierbrauseminar inklusive Übernachtung und der 3. Preis ist ein Gutschein für den 'Besuch' von Swiss Tavolata ebenfalls mit Übernachtung. Der 4. und 5. Preis sind Naturalpreise und Gutscheine.



Faithful

Lebensraum Engadin nachhaltige Planung für Mensch und Natur



Projektbeschreibung

Lebensraum Engadin, Projekt-eingabe

WIESENMEISTERSCHAFT 2015 Unterengadin, Samnaun, Val Müstair Bio-Kräutertee aus Ftan mit feinen Engadiner Blumen und Kräutern



www.engadin.com/wiesenmeisterschaft

'Give Away' Kräutertee aus Ftan



Jury Wiesenmeisterschaft



Abschlussfest mit Preisverleihung

Die Organisationen, die die Wiesenmeisterschaften 2015 unterstützt haben und weitere Informationen sind auf der homepage [www.proterrae.ch](http://www.proterrae.ch) aufgeführt.

## Biodiversitätstag 2015



Biodiversitätstag 2015, Treffpunkt auf dem von den Bergbahnen zur Verfügung gestelltem Parkplatzareals



Obstbaumpflanzung

Am 25. April 2015 fand der Biodiversitätstag in Scuol statt. Der Tag wurde öffentlich und bei den Mitgliedern der Jägersektion Scuol ausgeschrieben. Es wurden zwei thematisch verschiedene Arbeitsplätze gewählt. Auf einer eingewachsenen Trockenweide in Scuol wurden von einer Gruppe Pflegemassnahmen durchgeführt. Auf einer Parzelle des CSEB konnten Obstbäume gepflanzt werden. Ein langfristiger Vertrag zur Nutzung dieser Parzelle konnte abgeschlossen werden. Die PTE verpflichtet sich darin, für den langjährigen Unterhalt des Obstgartens zu sorgen. Dieser steht in Zukunft als öffentlich nutzbarer Obstgarten der Bevölkerung und Gästen zur Verfügung. Die Obstbaumpflanzung fand im Rahmen des 40 jährigen Jubiläums des WWF GR statt. Dazu schenkte der WWF GR der Region die 10 gepflanzten Obstbäume. Die Verpflegung organisierten die Landwirte von Scuol. Der gesamte Tag wurde zusammen mit dem Schweizerischen Nationalpark (SNP) geplant. Die Kosten wurden grösstenteils vom SNP übernommen.

Im Rahmen der Strategie 4: Förderung Integrales Gewässermanagement konnten beide geplanten Studien durchgeführt werden. Die Finanzierung dieser Studien und des Projektes Lebensraum Engadin erfolgte durch den WWF CH. Die Studie zum Wasserdargebot wird in einer kleinen Auflage gedruckt. Die WSL Studie zum Abflussverhalten im Einzugsgebiet Inn unter verschiedenen Klimaszenarien ist digital auf der Wissensdatenbank verfügbar. Mehr Informationen dazu unter den Projekten Lebensraum Engadin und SPARE weiter unten im Jahresbericht.

Die in Strategie 5 zu fördernde internationale Zusammenarbeit wurde weitergeführt. Dies waren vor allem die Teilnahme an Netzwerktreffen der Alpine Convention und die Zusammenarbeit mit dem WWF A in Bezug zu grenzüberschreitenden Projekten.

## Pflege-Managementplan Smaragdgebiet Ardez



Dracocephalum austriacum

**Förderung und Pflege des Smaragdgebietes Ardez. Das Projekt wird vom WWF Schweiz und dem ANU finanziell unterstützt.**

Im Smaragdgebiet Ardez, in dem im Auftrag des WWF Schweiz ein Pflege-Managementplan erstellt wurden, konnten 2015 die ersten Pflegemassnahmen umgesetzt werden. Die Finanzierung der Pflegearbeiten erfolgte über das ANU. In diesem Zusammenhang wird für das Smaragdgebiet ein Geissen-Pflegeprojekt erarbeitet, in welchem eine betriebswirtschaftliche Studie den Aufbau für einen Geissen-Pflegebetrieb abklären soll. Dieses Betriebskonzept soll im Smaragdgebiet umgesetzt werden.

Die Smaragdart, der österreichische Drachenkopf (*Dracocephalum austriacum*) wurde im Perimeter des Smaragdgebietes nachkartiert und hinsichtlich Gefährdung und Zustand beurteilt. Die Kartierung von 2014 diente als Grundlage, wurde aber um weitere Perimeter ergänzt, die als zwingend für ein Monitoring angesehen wurden. Die Pflegearbeiten und die Kartierungen wurden durch eine Angestellte der Stiftung ausgeführt.

Die bisherigen Kartierungen dienen für das zu erstellende Monitoringkonzept. Die fachliche Beratung dazu erfolgt unter anderem durch Mitarbeiter des ANU GR.



Geissen im Smaragdgebiet Ardez

## Historische Terrassenlandschaften im Unterengadin

Das Projekt Historische Terrassenlandschaften dient der Erhaltung und Pflege der wertvollen Terrassenlandschaften, der Erhöhung des Wissens ihres Entstehens und der Förderung ihrer Wertschätzung.

Im Sommer 2015 fand eine Projektwoche mit Studenten der Archäologie verschiedener Universitäten (CH und D) statt. Neue Untersuchungsmethoden der Archäologie wurden angewandt. Die Woche wurde vom Archäologischen Dienst GR mitorganisiert und begleitet.

Die Ergebnisse dieser ersten Untersuchung werden als Veröffentlichung später auf der homepage und der Wissensdatenbank der PTE zur Verfügung gestellt.

Die Finanzierung des Projektes ist noch offen. Die Projektwoche wurde finanziell und organisatorisch von den beteiligten Universitäten übernommen.



Projektwoche

## Lebensraum Engadin

Lebensraum Engadin - ein Beitrag zur Umsetzung der Strategie 4, finanziert durch den WWF Schweiz

Im Rahmen des seit 2014 durch den WWF Schweiz finanzierten Projektes konnten 2015 die geplanten Arbeiten im aquatischen abgeschlossen werden. Die an den WSL vergebene Studie zum Einfluss des Klimas auf die Entwicklung des Abflussverhaltens im Einzugsgebiet des Inns diente neben den bei den Gemeinden nachgefragten Trinkwasserversorgungsdaten für die Studie zum Wasserdargebot. Beide Studien sind abgeschlossen und zusammen mit dem Infoblatt des Projektes auf der Wissensdatenbank abgelegt.

Im März 2015 wurde die Kick off Veranstaltung mit Workshops in Zernez im SNP Auditorium durchgeführt. Es nahmen mehr als 50 Personen aus der Region und Vertreter der kantonalen Ämter teil. Nach den Einführungsreferaten wurden die Teilnehmer in 4 Gruppen zu den Themen: Landwirtschaft, Tourismus, Ökologie und Energie eingeteilt. Die Ergebnisse der Workshop-Gruppen wurden am Ende der Tagung durch alle Teilnehmer bezüglich der Dringlichkeit der erkannten Konflikte bewertet. Dies floss unter anderem auch in die Studie zum Wasserdargebot, welche Klaus Lanz im Auftrag des WWF Schweiz durchführte, ein.

Die Schlussdiskussion zeigte, dass zwar die Nutzungskonflikte der Ressource Wasser zu beachten sind, dass aber momentan in der Region vor allem hinsichtlich Fusionen oder der Neuausrichtung der regionalen Zuständigkeiten keine zusätzlichen Kapazitäten bestehen, sich verstärkt dem Thema Wasser zu widmen. Die Gemeinden und die Zuständigen der Regionen erhalten die beiden erwähnten Studien zusammen mit weiteren im Projekt erarbeiteten Grundlagen für eine spätere Weiterführung einer Schutz- und Nutzungsplanung der Ressource Wasser.

An der GV der PTE im April 2015 beschloss der Stiftungsrat einstimmig die Weiterführung des Projektes im Sinne eines integralen Einzugsgebietsmanagement, wie es an der Tagung von Hugo Aschwanden (BAFU) vorgestellt wurde.

Dazu wurde Ende Jahr dem Bund ein Projektantrag für die Durchführung des Integralen Einzugsgebietsmanagements als Pilotprojekt für den Kanton Graubünden eingereicht. Die mündliche Zusage erfolgte im Dezember 2015.

Das Projekt Lebensraum Engadin wurde auch in den terrestrischen Bereichen weiterverfolgt. Der WWF Schweiz erstellte dazu eine Vorstudie der touristischen



WS-Gruppe: Ökologie



WS-Gruppe: Landwirtschaft



WS-Gruppe: Tourismus



WS-Gruppe: Energie

Nutzung. Die groben Inhalte für eine Studie zu den Gemeindefinanzen im Hinblick auf die natürlichen Ressourcen wurden erstellt. Das Projekt wird 2016 weiterverfolgt.

## SPARE - Strategic Planning of Alpine River Ecosystems

### SPARE ist ein Interreg / Alpine Space Projekt



offizielles Projektlogo

Nach einer Präsentation im Netzwerk der Alpine Convention über das geplante integrale Einzugsgebietsmanagement wurde die PTE angefragt, ob sie als Partner für eine Schweizer Pilotregion im SPARE Projekt mitmachen würde. Der Ausschuss der Stiftung befürwortete die Teilnahme. Das Projekt wurde schliesslich am 15. Dezember 2015 bewilligt.

Die Leitung des Projektes liegt bei der Universität für Bodenkultur, Wien. Es arbeiten 9 Projektpartner aus 6 Alpenländern zusammen.

Die Projektbeschreibung und die Ziele sind in folgender Beschreibung des für Kommunikation zuständigen Partners (CIPRA) zusammengefasst:



Pilotregionen

#### *SPARE – Alpenflüsse als Lebensadern der Gesellschaft*

*Flüsse sind Lebensadern für eine nachhaltige Entwicklung im Alpenraum: Sie liefern sauberes Wasser zum Trinken und für die Bewässerung in der Landwirtschaft, sie bieten Lebensraum für eine Vielzahl an Organismen, sie sind Anziehungspunkt für Erholungssuchende, mit Hilfe ihrer Kraft erzeugen wir Energie. Solche und andere Leistungen für die Gesellschaft können die Alpenflüsse nur weiterhin bieten, wenn wir für sie Sorge tragen. Grundlage dafür ist ein umfassendes Fliessgewässer-Management. Das Projekt SPARE (Strategic Planning for Alpine River Ecosystems) will dazu beitragen, die unterschiedlichen Schutz- und Nutzungsansprüche an Flüsse besser aufeinander abzustimmen. Neun Projektpartner aus sechs Alpenländern zeigen auf, wie strategische Ansätze für den Schutz und das Management von Fliessgewässern über administrative und fachliche Grenzen hinweg verbessert werden können und fördern das Bewusstsein für die Leistungen und die Verletzlichkeit von Flüssen im Alpenraum. SPARE dauert von Dezember 2015 bis Dezember 2018 und wird vom Europäischen Fonds für regionale Entwicklung durch das Interreg-Alpenraumprogramm mitfinanziert.*



Inn im Unterengadin

Die ersten Schritte im Projekt war die Sicherstellung der Finanzen und die ersten Gespräche mit möglichen Projektpartnern und des bearbeitenden Teams.

Bisher konnten eigene Projektmittel aus dem Projekt Colliar zur Verfügung gestellt werden. Der WWF Schweiz unterstützt dieses Projekt mit verbleibenden Mitteln aus dem Projekt Lebensraum Engadin. Der Schweizerische Nationalpark beteiligt sich mit Eigenleistungen und leistet auch einen Beitrag zur Finanzierung. Die Restfinanzierung ist durch das BAFU und das Interreg Projekt gedeckt. Seitens Kanton ist das ANU fachlich mit David Schmid und Thomas von Wyl am Projekt beteiligt.

## Ersatzmassnahmen

Umsetzungsprojekte zu Gunsten von Natur und Landschaft, finanziert durch verschiedene Ersatzmassnahmenprojekte

### Ersatzmassnahme Sesselbahn Ftan

Verschiedene Pflegemassnahmen konnten im Rahmen von Ersatzmassnahmen ausgeführt werden. Dazu gehört die Trockenweidenpflege in Ftan, die von den Jägern geleistet wurde. Dieses Ersatzmassnahmenprojekt (Rodungsersatz Sesselbahn Ftan) ist 2015 abgeschlossen worden. Die Stiftung sichert mit den Restfinanzen (sh. nachfolgende Tabelle) das langfristige Offenhalten dieser Trockenweide. Das Projekt ist im INOs integriert.

#### Ersatzmassnahme Rodung Sesselbahn Ftan Nr. 73.230 2015 Stand

Projekt vom 15. Januar 2010

Art	Firma/ Organisation	Aufwand	Einnahmen	Datum
Pflegearbeiten Bäume etc. 2010	Forst Macun	5'436.50		
Pflegearbeiten Bäume etc. 2011	Forst Macun	4'427.65		
Pflegearbeiten 2010	Forst Macun	6'136.05		26.10.2010
Pflegearbeiten, 2011	Forst Macun	4'427.60		14.11.2011
Akonto 1 (Teilfreigabe 1 + 2)	AWN		13'000.00	07.03.2011
Pflegearbeiten, 2014	Forst Macun	1'680.00		16.01.2015
3. Teilfreigabe Forstdepositum	AWN		19'264.00	13.11.2014
<b>Summe</b>		<b>22'107.80</b>	<b>32'264.00</b>	
<b>Bilanz (Restfinanzen)</b>			<b>10'156.20</b>	



Perimeter der Ersatzmassnahme - Sesselbahn Ftan (Munt da Ftan)

### Ersatzmassnahmen Wasserkraft Lavinuoz (Rodungsersatz)

Der Rodungsersatz konnte zu Gunsten der von 2012 bis 2014 wieder Instand gestellten Trockensteinmauern genutzt werden. Dazu wurde 2015 ein Gesamtbericht aller in diesem Zeitraum wieder Instand gestellter Trockensteinmauern erstellt. Die Kosten betragen gesamthaft 152'470.20 CHF. Davon sind 98'773.30 durch Beiträge des ANU, FLS und einer Spende der Metzgerei Hateke gedeckt. Von den Restkosten von 53'696.90 CHF wurden 51'000.00 CHF aus den Ersatzmassnahmen Wasserkraft Lavinuoz (Rodungsersatz) finanziert. Der Ersatz für diesen Eingriff ist daher erfüllt.



Trockensteinmauer Wiederaufbau in Guarda

### Ersatzmassnahmen Wasserkraft GKI

Die Planung der Umsetzung von Projekten im Rahmen der Ersatzmassnahmen in Zusammenhang mit dem Bau des Grenzkraftwerkes Inn (GKI) konnte 2015 begonnen werden. Es stehen dafür die Ersatzmassnahmengelder aus dem fischer-eilichen Ersatz der Kraftwerke Lavinuoz und Tasnan, sowie der ökologische Ersatz des GKI zur Verfügung. Diese Gelder werden für die in der Leistungsvereinbarung von 2010 vorgesehene Revitalisierung der Aue Panas-ch / En Pitschen verwendet. Die Erarbeitung des Vorprojektes wurde im Oktober 2015 an die Firma Eichenberger Revital übergeben. Momentan stehen in diesem Projekt 335'233.00 CHF zur Verfügung. Ein beim WWF Schweiz eingegebenes Revitalisierungsprojekt betrifft ebenfalls dieses Gebiet. Hier kann eine zusätzliche Finanzierung erreicht werden. Im Laufe des folgenden Jahres werden weitere Finanzierungsquellen für die Revitalisierung gesucht.



Blick flussabwärts in das zu revitalisierende Gebiet

## Eingaben von Projekten, Gesuchen

### Projektgesuche 2015

Für folgende Projekte/Arbeiten wurden Gesuche gestellt:

- Wiesenmeisterschaft
- Trockensteinmauern, Pflege von Trockenwiesen-/weiden
- Umsetzung Management Projektgebiet Smaragd
- Waldprojekt zur Förderung der Biodiversität
- Integrales Einzugsgebietsmanagement und SPARE

## Unterstützungsbeiträge, Projektfinanzierung

### Projekte (finanzielle Unterstützung mehrjähriger Projekte ab 2015/16)

- SPARE
- Integrales Einzugsgebietsmanagement
- Pflegemanagement Smaragdgebiet Ardez (Umsetzung)

## Öffentlichkeitsarbeit, Infrastruktur

### Öffentlichkeitsarbeit

- Referate/Workshop/Begehungen: WWF CH und WWF A; Workshop Wasser, Zernez; Netzwerk Alpine Convention
- Zeitungsartikel (in lokalen Zeitungen) (Wiesenmeisterschaft, Pflegeprojekte, Trockensteinmauerwiederaufbau)
- Durchführung von Exkursionen



### Infrastruktur

Unterhalt des Werkzeuganhängers. Der Anhänger wurde 2015 während 4 Wochen im Unterengadin und 2 Wochen im Oberengadin für den Einsatz von Schulen zur Pflege von Natur und Landschaft eingesetzt. Für die 11 Natur Aktiv Einsätze wurden ebenfalls die Werkzeuge benutzt.

Für die Angestellten der Stiftung wurden weitere Werkzeuge für Pflegemassnahmen angeschafft.



## Finanzen Fundaziun Pro Terra Engiadina

### Buchhaltung

Die Buchhaltung wird von der Region EBVM geführt und wurde an GV vorgestellt. Die Bilanz und Erfolgsrechnung liegt dem Jahresbericht bei.

### Bericht Revisor

Die Revisionsstelle ist Jachen Bezzola Treuhand AG. Der Revisionsbericht wurde an GV vorgestellt. Die Kopie des Revisionsberichtes liegt dem Jahresbericht bei.

## Kontakt

Fundaziun Pro Terra Engiadina  
c/o Arinas environment AG  
CH-7530 Zernez  
info@proterrae.ch  
www.proterrae.ch

Tel. +41 (0)81 856 16 66  
Fax +41 (0)81 856 19 64